

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 230.

Sonntag, den 18. August.

1839.

Züchtigungsregel.

Eine für den Psychologen höchst merkwürdige Erscheinung ist es, wenn die Kinder selbst bisweilen das Bedürfnis einer Züchtigung fühlen, als verlangten sie nach einer Hilfe, um den innern Drang, unartig zu sein, überwinden zu können. — Nichts aber ist bei den untern Volkscassen unverständlicher als das Benehmen der Kinderwärtnerinnen und Mütter gegen die Kinder, wenn diese sich unartig oder eigensinnig zeigen. Sie versehen dem unartigen Kinde einige Schläge; dann ist ihr Born gestillt, und das Kind mag nun schreien, so viel es will. Fangen sie noch ein Mal wieder an, so schreit das Kind noch lauter, und der Ohren betäubende Auftritt endet mit einseitiger Entfernung des kleinen Schreiers.

Die Regel ist, daß jedes Mal, wenn es zur körperlichen Züchtigung kommen muß, der Wille des Kindes durchaus gebrochen werde.

Das Kind muß durchaus zur Ordnung zurückkehren, wenn man auch selbst die Züchtigung zu hart findet und dem Herzen Gewalt anthun muß. Wenn das Kind noch in seinem Eigensinne beharrt, boshaft schreit, so ist dies Beweis genug, daß die Züchtigung noch nicht hinreicht, und das Kind noch trotzt und übermüthig ist. Läßt man es in dieser Verfassung, so hätte man besser gethan, es gleich laufen zu lassen. Man kann zwar nicht verlangen, daß seine Thränen sogleich aufhören; aber die Züchtigung muß zwei-, dreimal wiederholt werden, bis es sich ergiebt und aufrichtig Besserung verspricht, was bald aus der Stimme und dem Tone zu erkennen ist. Wenigstens muß es so lange an der Stubenecke still stehen, bis es wieder freundlich wird.

Das geschieht nicht, es bleibt tückisch und wird nicht freundlich, wenn die Strafe nicht in gehörigem Maaße angewandt wurde. Es geschieht aber bald, wenn die Strafe den Eigensinn gebrochen hat. Das kleine Kind fängt damit an, die Gegenstände um sich zu zeigen, erhebt dabei eine liebliche Stimme, sein Gesicht ist das eines

Bersöhnten. — Wüßt du nun artig sein? — Ja! — So gieb ein Händchen! — Die häuslichen Auftritte muß man erlebt haben, nicht um begreifen, sondern um glauben zu können, wie das vorher, längst vorher unartig gewesene Kind sich verändert hat, liebenswürdig, mittheilend, vertrauensvoll und heiter geworden ist. Das Auffallendste dabei ist die gänzliche Abwesenheit des Grolls, einer Spur des Nachtragens gegen die Aeltern oder deren Stellvertreter, welche ihm Züchtigung erteilt haben. Selbst auf dem Arme, der es züchtigte, sucht das Kind seinen Trost. Die kindliche Seele erscheint wie die schöne Frühlingssonne am aufgeklärten Himmel nach einem kurzen fruchtbaren Regen.

Das erste, das zweite Mal kann man solche Wirkung von der Züchtigung nicht erwarten. Das Kind hat sich noch nicht gemeek, was es ist. Daher muß es im Anfange zwei-, dreimal in einem kurzen Zeitraume geschehen. Nachher wird es immer seltner nöthig, die ersten Jahre kaum des Jahres ein Mal, und späterhin ist Drohung oder bloße Hinstellung in den Stubenwinkel hinreichend.

Das trotzig Wesen bei den Kindern muß man um jeden Preis zu verhüten suchen. Es ist die erste Aeußerung des menschlichen Hochmuths und mithin der eigentlichen Erbsünde; von der kein Mensch frei bleibt, der am Allerwenigsten, welcher davon ganz rein zu sein meint.

Ein Umstand, auf welchen indeß besonders geachtet werden muß, ist der: Ob das Kind mit einem Male eigensinnig, schreierisch, unartig wird. In diesem Falle muß man den weiteren Verlauf abwarten. Oft erklärt sich die plötzliche Veränderung des Kindes durch den Durchbruch der Zähne oder anderes Unwohlsein, und es wäre nicht minder grausam und unnütz, wenn das Kind obendrein mit Strenge behandelt werden sollte. Mit dem vollkommenen Gesundheitszustande kehrt auch in der Regel ganz die vorige freundliche Gemüthsart allmählig zurück. Langes Unartigsein, bei übrigens gleichen Gesundheitsumständen, erheischt aber unumgänglich Strenge.

Verantwortl. Redacteur D. Bretschel.

Vom 10. bis 16. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 10. August.

- Eine Frau 83½ Jahre, Johann Gottlob Schwarz's, Einwohners Witwe, im Kupfergäßchen; starb an Altersschwäche.
- Ein Knabe 1½ Jahr, Friedrich August Sperlings, Handarbeiters Sohn, in der Holzgasse; starb an Krämpfen.
- Ein unehel. Mädchen 29 Wochen, in der Johannisgasse; starb an Krämpfen.

Sonntags, den 11. August.

- Ein Mann 79 Jahre, Hr. Joh. Christoph Herold, Bürger und Destillateur, in der Halle'schen Gasse; starb an Altersschwäche.

Montags, den 12. August.

- Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Joh. Wih. Drugulins, Bürgers u. Schneidernstrs. Ehefrau, in der Ritterstraße; st. an der Wassersucht.
- Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Hr. Karl Julius Kehrman, der Handlung Besizener, am neuen Neumarkt; st. an Entkräftung.
- Eine Frau 60 Jahre, Joh. Gottfr. Steich's, Kapemüllers Witwe, am Rosenthaler Thore; starb an einer Unterleibskrankheit.
- Ein Knabe ½ Jahr, Karl Gottlob Pegau's, Maurergesellen's Sohn, am Peterssteinwege; starb an einer Drüsenkrankheit.
- Ein Knabe 19 Tage, Johann Gottlieb Pflaums, Handarbeiters Sohn, am Gottesacker; starb an Schwäche.

Dienstags, den 13. August.

- Eine Frau 55½ Jahre, Hrn. Riese's, Graveurs Witwe, Versorgte im Georgenhanse; starb an Schwäche.
- Ein Mann 49½ Jahre, Ferdinand Hutcheon, Lohndbedienter, in der Petersstraße; starb an einer Brustkrankheit.
- Ein Mädchen 7 Monate, Friedrich Eduard Seifferts, Lohndbedientens Tochter, in der Johannisgasse; starb an Krämpfen.

Mittwochs, den 14. August.

- Ein Knabe 14 Wochen, Gustav Adolph Dpiz's, Schriftsetzers Sohn, in den Thonberg's-Strassenhäusern; starb an Krämpfen.
- Ein Mann 62 Jahre, Johann Karl Dieke, Handarbeiter, im Jakobshospital; starb an Lähmung.

Donnerstag, den 15. August.

Ein Knabe 10½ Jahre, Hrn. Gottfr. Jenderek's, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn, in der Nicolaisstraße; st. an einer Brustkrankheit.
 Eine unverh. Mannsperson 27 Jahre, Wld. Lebericht Hübschmann, Tischlergeselle, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 5 Tage, Karl Heinrich Ehemnig's, Schiermeisters im Bahnhofs Sohn, in der Hintergasse; starb an Krämpfen.

Freitag, den 16. August.

Ein Knabe 10 Monate, Hrn. Georg Adolph Simons, Hauptmanns im ersten Schützenbataillon Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthor; starb an Gehirnentzündung.

6 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaus, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 18.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 4. August Beerdigten lese man: Alexander Hermann Meerhein, statt Meierheime.

Vom 10. bis 16. August sind geboren:

17 Knaben, 6 Mädchen, zusammen 23 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. August: Der Schneider und sein Sohn, Lustspiel nach dem Engl. von Schröder. Hierauf: Paris in Pommern, oder: Die seltsame Testaments-Elausel. Vaudeville von L. Angely.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Machern und Wurzen

Sonntag den 18. August, Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 6½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgeben.

Regelmässige

Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am Schnellsten fahrenden und aufs Bequemste und Eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich,

fahren mit Passagieren und Gütern regelmässig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg;

jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1. Cajüte 10 Thlr., 2. Cajüte 8 Thlr., mit ¼ Ermässigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in:
 Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof No. 8,
 Hamburg bei dem Herrn Procureur C. Helling, Theerhof No. 8,
 Leipzig bei dem Hrn. F. Sernau, Grimm. Gasse No. 758.

Royal exchange company.

Ich empfehle mich hierdurch zur Annahme aller Arten von Versicherungen gegen Feuergefahr für oben bezeichnete Compagnie in London. Leipzig, den 14. August 1839.

Max Kuiper.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben, Dienstgesuche, Annoncen, Familiennachrichten, Circulare etc. werden billigt gefertigt, auch Copialien übernommen: Painstr. Nr. 355, Eckhaus am Brühl.

Von heute an ist meine Weinhandlung Katharinenstraße Nr. 371.

Leipzig, den 18. August 1839. P. H. Wulff.

Anzeige. Die Leipziger Leihbibliothek ist regelmäßig Sonntags früh von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Empfehlung.

Einfarbige und quarrirte Regenschirmzeuge empfiehlt sehr billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung.

Echtfarbige Kattune die Elle zu 2¼ Gr., so wie feine Hemden, und Körperflanelle empfiehlt billig J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

* Neue Häringe, welche jetzt sehr fett ausfallen, à Stück 1 Gr., im Schock billiger, empfiehlt E. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Wegen Ortsveränderung sollen sogleich mehrere gut gehaltene Mahagony-Meubles billig verkauft werden: Grimmsche Gasse, Auerbachs Hof, erste Etage.

Zu verkaufen stehen 3000 Stück Lehmsteine, à 1000 zu 4 Thlr. 12 Gr., in der Friedrichstraße Nr. 1394.

Sehr schöne und äußerst billige

Fenstervorsetzer,

so wie auch neue gefärbte und lackirte Korbgeflechte sind wieder angekommen bei Carl Schubert, Grimm. Gasse.

Leichte Jagdmützen

empfehlen G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Zu erborgten gesucht werden 400, 600 und 2500 Lthlr. auf Grundstücke hiesiger Stadt und in deren Nähe durch Adv. W. Schulze, Nr. 336.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Axtlampe mit 2 bis 4 Flammen: Nr. 1187 im Gewölbe.

Kaufgesuch. Ein auswärtiger Instrumentmacher, welcher in einigen Tagen nach Leipzig kommt, beabsichtigt mehrere gebräuchte billige Fortpianos zu kaufen. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adressen abzugeben in der Handlung von Carl Schubert, Grimmsche Gasse.

Gesuch. Demoiselles, welche in Putzarbeiten geübt sind, können sofort Arbeit erhalten in der Reichstraße Nr. 496, 2. Et.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gut in der Küche bewandert ist, und kann sogleich antreten im großen Kuchengarten.

Gesuch. Ein reinliches mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen kann zum 1. Sept. einen Dienst erhalten: Gerber. Nr. 1105.

Gesuch. Ein reinliches ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes kann sogleich antreten. Zu erfragen in Reichels Garten, beim Hausmanne im Vordergebäude.

Zu mieten gesucht wird bis zum 1. October ein gebildetes gewandtes Mädchen als Jungemagd, und eine an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Köchin. Zu erfragen beim Portier in Gerhards Garten.

Gewölbe: Vermietung.

In einer der frequentesten Straßen hiesiger Vorstadt ist ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube zu einer Droguerie- oder Material- und Tabakhandlung billig zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Zwei schöne Familienlogis sind zu Michaeli zu beziehen, dergleichen auch etliche Stuben mit Meubles für ledige Herren zu billigen Preisen in Lannerts Salon.

Vermietung. Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, mit aller Bequemlichkeit, und eins dergleichen nebst Garten sind beide sogleich zu beziehen in Nr. 1187.

Zu vermieten ist auf dem Schimmel'schen Gute vor dem Flosthore zu Michaeli ein Logis in erster Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Auch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine freundliche Stube im Hofe des großen Reiters, rechter Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und übrigen Zubehör, in einem Verschusse, bei dem Zimmermeister Fricke, äußeres Grimm. Thor Nr. 1494.

* Eine freundliche meublierte Stube mit kleiner Schlafkammer ist zum 1. September zu vermieten: Kauf Nr. 870, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzbehältniß. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 1394.

Zu vermieten sind auf dem Schimmel'schen Häusern vor dem Flosthore einige kleine Logis zu 20 Thlr. und 24 Thlr.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße ein Familienlogis an ein Paar einzelne Leute oder eine Wittfrau für 40 Thlr. durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt an 1 oder 2 ledige Herren. Näheres bei Herrn Leonhardt Nr. 386.

* Morgen, Montag früh von 8 bis 9 Uhr, besorge ich einen größern Vorrath von warmem Kartoffelkuchen mit Rahmguß nach Thüringer Art. Reinsberg, Hintergasse.

Einladung. Montag, den 19. August, halte ich meinen Einzugschmaus und lade meine geehrten Gäste ganz ergebenst ein. J. G. Hartung, neben der neuen Post.

* Bei Johne im Gewandgäßchen *
alle Morgen kräftige Bouillon und frische Sülze.

Feines Dresd. Societätsbier, à Seid. 1 Gr. 3 Pf., empfiehlt C. A. Kadell, neuer Neumarkt Nr. 18.

Speckkuchen giebt es Montags und Donnerstags Vormittag auf dem neuen Neumarkte Nr. 18, bei C. A. Kadell.

Robn- und Kirschkuchen giebt es heute auf dem neuen Neumarkte Nr. 18, bei C. A. Kadell.

Einladung. Montag, den 19. August, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein J. E. Heinze vor dem Hintertthore.

Einladung. Montag, den 19. d. M., ladet zu frischer Wurst und Wessuppe höflichst ein Kühn in Volkmarzdorf.

Ergebenste Einladung. Morgen den 19. August ladet seine verehrten Gäste zu frischer Wurst und Wessuppe höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 19. Aug., wird zu Eutrichs in der Gossenschenke frische Wurst und Wessuppe verpeist, wobei Concert vom Musikchore des Herrn Kopisch stattfindet. C. Heinze.

Einladung.**Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.**

Heute, Sonntag den 18. August, beginnt die Concert- und Tanzmusik im obigen Locale, wozu die Unterzeichneten ein geehrtes Publicum ergebenst einladen. Für die bestmögliche Wahl der Concert- und Tanzmusik, wie für feine Speisen und Getränke wird stets gesorgt sein und dürfen sich unsere geehrten Gäste eines solennen Vergnügens hinsichtlich der Musik, wie einer schnellen Bedienung in bekannter Art versichert halten.

Leipzig, den 17. August 1839.

X. Stolpe.

E. Föld.

Einladung. Zu Cotelettes mit allerlei und neuen Karpfen, poln., ladet morgen den 19. August ergebenst ein Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

* Zu Aschluchen ladet ergebenst ein

G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Sonntag früh und Nachmittag

Obst- und mehre Kaffeekuchen. Schulze in Stötterth.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Concert im großen Kuchengarten; auch ist frischer Apfel-, Pflaumen-, Kirsch-, Johannisbeer- und anderer Kaffeekuchen nach Dresdner Art zu haben.

Heute, den 18. August,

Concert in Raschwitz.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Schleußig.

Zur Concert- und zur Tanzmusik heute, den 18. August, ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein und bittet um gütigen und zahlreichen Besuch G. Gerber

Erntefest in Detsch

heute den 18. August.

Hierzu ladet seine geehrten Freunde und Gönner ergebenst ein Wilhelm Kohl.

Mödern.

Heute, den 18. August, Concert- und Tanzmusik, Abends wird unter Begleitung der Musik ein recht hübsches Feuerwerk abgebrannt, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte. Huas Werthmann.

Concert

in

Zweinaundorf

heute, als den 18. August, von dem Musikchore des zweiten Schützen-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Ende halb 7 Uhr.

Kühne.

Einladung. Zu einem Jungfersteinschießen heute Sonntag, den 18. August, ladet ergebenst ein

Modelwitz, Gasthof zum preussischen Hause. X. Heiser.

Verloren wurde heute von der Ritterstraße bis zur Stadt Dresden eine von dem Gutsbesitzer Kösch in Zwenfurth auf Sandet in Reutsch ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibung mit Consens der hiesigen Probsteigerichte. Der Finder wird gebeten, dieses Document gegen angemessene Belohnung abzugeben am Den 17. August, 1839. Dr. Bror, neuer Neum., Nr. 15.

Verloren wurde Freitag Nachmittags ein französischer Schlüssel auf der Promenade in der Nähe des Grimma'schen Thores. Der edliche Finder bitte ihn gern eine angemessene Belohnung abzugeben: Sandgasse Nr. 918 parterre.

Zugelaufen ist am 16. d. M. ein englischer Wasserhund und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Infectionsgebühren abgeholt werden beim Hausmanne in Nr. 365.

Diejenige Person, welche gestern früh 10 Uhr in der Petersstraße den schwarzseidenen Regenschirm, welcher an dem Rücken eines Eierhändlers geteilt war, zu sich genommen hat, wird hiermit aufgefordert, selbigen ungesäumt bei dem Herrn Einnehmer vor dem Hinterthore abzugeben. Die Verschwiegenheit des Namens wird hiermit angelobt. Widrigenfalls aber wird die Person, welche erkannt, anderweitig vorgeladen werden.

* Eine löbliche Direction des Theaters wird gebeten, dem Publicum doch unsere jugendliche brave Sängerin, Demois. Schlegel, einmal wieder vor die Augen zu führen, da die hiesige Bühne ohnehin Demois. Schlegel nicht mehr gar so lange zu ihren Mitgliedern zählen wird. Mehrere Theaterfreunde.

Anzeige. Wer ein Glas echt Dresdener Waldschlößchenbier trinken will, dem kann man das bei Engel in der Burgstraße empfehlen. Ein Gast.

An A. F.

Ist das Stück, Sie wieder zu sprechen, ganz für mich verloren?
H. P.

Thorzettel vom 17. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerjunker Graf v. Helld, von Kopenhagen, im H. de Saxe. Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Dr. Rsm. Spigsohn, v. Neudamm, im grünen Schilde.

Dr. Rsm. Grimm, v. Bennshausen, in der g. Sonne. Dr. Schausp. Zisper, v. Borna, unbest. Dr. Uhrm. Beer, v. Köthen, v. Antusch. Dr. Rsm. Meyer, v. Dessau, bei Fischer. Dr. Rsm. Wolbeding, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Dr. v. Kostigs-Drzewicki, von Dresden, u. Dr. Rsm. Walter, v. Stettin, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Reg.-Assessor Krudts, v. Erfurt, u. Dr. Justizcommiss. Krudts, v. Arnberg, im H. de Bav. Dr. Siegert, Bezirksvorsteher, v. Naumburg, im Thüringer Hofe. Mad. Meyer, v. hier, v. Kösen zurück.

Auf dem Frankfurter Packwagen: Dr. Justizcommiss. Schmidt u. Dr. Referendar Müller, v. Schleusingen, unbestimmt.

Dr. Rsm. Becker, v. Halle, im schw. Kreuze.

Die Hamburger Post 47 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Rittergutsbes. Wagner, v. Gitteritz, u. Dr. Lieuten. Deder, von Schleich, im g. Huth. Dr. Def.-Amtm. Porsche, von Grossen, im g. Ringe. Dr. Rsm. Redger, v. Bennshausen, im Hotel de Saxe.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Rsm. Martius, von hier, v. Triest zurück.

Bahnhof.

Dr. Landbau-Assistent Wolf, von Dresden, in St. Dresden. Demois. Schunk u. Dr. D. Lauchitz, v. hier, v. Ellenburg u. Burzen zurück.

Dr. Brigade-Adjutant v. Grauberg nebst Familie, von Torgau, im gr. Schilde. Dr. Agent Fuchs, v. Burzen, im gold. Ringe. Herr Rsm. Kreschmar, Mad. Freygang u. Dr. D. Schulze, v. hier, von Dschag u. Dahlm zurück.

Dr. Tuchfabr. Berthold u. Dr. Destill. Liebmann, v. Döbeln, unbest. u. bei Gottwald. Dr. Rsm. Pulvermacher, v. Breslau, Dr. Reg.-Rath von Könen, v. Potsdam, Herr Rsm. Reinhardt, v. Elbasse, Mad. Voigt, v. Ludau, und Dr. Reg.-Rath Wendt, von Dresden, unbest. Dr. Rsm. Häfner, Dr. Kaufm. Contrahl, Dr. Dir. D. Vogel, Dr. Pahl u. Dr. Walter Albrecht, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Sch. Reg.-Rath Brüggemann u. Dr. Reg.-Rath Weiß, v. Merseburg, pass. durch. Dr. Rsm. Hammer u. Lehmann, v. Berlin, Dr. Rsm. Slegmann, v. Dresden, Herr Rentsmeister Schubert, v. Neugrope, Dr. v. Jeschowitz, v. Kaufnig, Herr Rittergutsbes. v. Schröter, von Biberstein, Dr. Hblsm. Gläser, von Dur, Dr. Commis Peruz, v. Teplitz, Herr Major Freiherr v. Keisner, v. Eisenach, Dr. Panzeram, v. Posen, Dr. D. Reise, v. Landsgast, v. Dr. Kaufm. Welthas, von Dresden, unbest. Mad. Böhme, Dr. Rsm. Aker, Dles Dittmann u. Schmidt, Dr. Commis Bauer, u. Drn. Rst. Berner u. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Registrator Schreiter, v. Bausen, im Tiger. Drn. Rst. Ries und Wild, v. Berlin, Dr. Rentier Schmidt, v. Dresden, Dr. Hoffschau. Frank, v. Weimar, Dr. Cand. Plumert, v. Teplitz, Dr. Rsm. Kober, v. Berlin, Dr. Def.-Commiss. Lieut. Dang, v. Merseburg, Dr. Rsm. Kucjanski, v. Posen, Dr. Beswarba, v. Pesth, und Dr. Kaufmann Schnabel, v. Coblenz, unbest. Dr. Rsm., Brinke, v. Kachen, im H. de Baviere. Dr. Cantor Böhme, aus Schlessien, Dr. Rsm. Kungzw, v. Prenzslau, u. Dr. Rsm. Franke, v. Bremen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Eilenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Dr. Kaufm. Ellenstad, von

Chemnitz, pass. durch, Dr. Lithogr. Wegelein, v. Magdeburg, Herr Adv. John, v. Güstrow, u. Dr. Ingenier Edhem-Effendi, v. Paris, unbest. Dr. Cand. Appenzeller, v. Bern, in Stadt Hamburg.

Dr. Gutsbes. Podolsky, v. Warschau, im Hotel de Baviere.

Dr. Rsm. Bergold, v. Dessau, unbest.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Dr. Kaufm. Cassalette, von Kachen, u. Dr. Cand. Müller, v. Chemnitz, unbest.

Peterssthor.

Frau Optm. v. Pflugradt, v. Zeitz, unbest.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post um 7 Uhr: Dr. Fabr. Simon, von Buchholz, unbest., Dr. Rsm. Kindermann u. Dem. Wagner, v. hier, v. Bschopau zurück.

Auf der Rürnberger Eilpost um 7 Uhr: Dr. Kaufm. Diekmann, von Eiberfeld, Dr. Fabrik. Porst u. Dr. Rsm. Kühle, v. Zwickau, Herr Weinhdlr. Orteille, v. Bingen, Dr. Rsm. Bischoff, v. Erfurt, Herr Rsm. Teucher, v. Dresden, u. Dr. Cand. Conradin, v. Chur, unbest.

Dr. Cond. Blüthm, v. Schneeberg, in der Tuchhalle, Dr. Kürschner Mann u. Dr. Kaufm. Ludwig, v. hier, v. Schneeberg u. Schweinfurt zurück.

Die Grimma'sche Journaliere 49 Uhr.

Dr. Rsm. Gahn, v. Dessau, in Nr. 522.

Bahnhof.

Dr. General v. Krausened, v. Berlin, Frau von Rigenberg, v. Nischwitz, Dr. Def. Schmut, v. Connewitz, Dr. Def.-Commiss. Förer, v. Burzen, u. Dr. Apoth. Stud. von Schleudis, unbest. Dr. Rittergutsbes. v. Rüdern, u. Dr. Rsm. Sommer, v. Radeberg, im H. de Bav. Dr. D. Seiler, v. Annaberg, Dr. Cantor Jäger, v. Borna, Dr. Defon. Uhlemann, v. Limbach, Dr. Pastor Schwabe, v. Cadix, u. Dr. Rsm. Berger, v. Rügeln, unbest. Dr. D. Hacker, v. hier, v. Dschag zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Magdeburger Packpost um 11 Uhr.

Die Braunschweiger Packpost um 11 Uhr.

Dr. Banq. Plaut, v. Nordhausen, in Stadt Hamburg.

Auf der Berliner Eilpost 42 Uhr: Dr. Polizei-Assess. Antoni, v. Potsdam, u. Dr. Ser.-Referend. Graf v. Galenberg, v. Coblenz, v. d., Dr. D. Zhiememann und Dr. Sch. Consiß.-Rath Grosse, von Altdenburg, unbest., Dr. Stud. v. Best, v. Wien, in St. Rom, Dr. Rsm. Lorenz, v. hier, v. Dessau zurück.

Ranstädter Thor.

Dr. Baron v. Soldacker u. Dr. D. Zimmermann, v. Dkersfeld, unbest.

Peterssthor.

Dr. Dial. Bettengel, v. Greiz, bei D. Radius.

Dr. Oberstlieut. v. Raundorf, v. Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor.

Die Altenburger Journaliere um 11 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dem. Stolz, v. Blankenburg, bei Baumann.

Dr. Hblsm. Held, v. Gönningen, im Rosenfranz.

Ranstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr.

Dr. Oberamt. Baumgarten, v. Leer, im H. de Rasse. Dr. Hauptm. Bigham v. Galdat, v. Erfurt, pass. durch. Mad. Jasper, v. hier, v. Remlingen zurück. Dr. Hblsm. Ellison, von Neustadt, im gold. Hiesch. Mad. Wetter, v. Erfurt im Adler. Dr. Commis Page, v. Baden, im w. Adler.

Peterssthor.

Dr. Rsm. Margraf, v. Stettin, passirt durch.

Dr. Baron v. Friesen, v. Trachenau, unbestimmt.